



Niederbayern-Bladl

Liebe Forscherfreunde,

mit dieser Ausgabe des Niederbayern-Bladls informieren wir Euch über eine spannende Mischung aus neuen Stammtischterminen und interessanten Exkursionen. Nehmt doch einfach die Gelegenheit wahr und besucht mit dem Historischen Arbeitskreis Hallertau die faszinierende Ausstellung "Tassilo, Korbinian und der Bär" in Freising oder erkundet mit dem Stammtisch Pfarrkirchen das beeindruckende Wasserschloss Schönau.

Unser Niederbayern-Stammtisch, der im August in Kleeberg stattfindet, wirft einen kleinen Blick in die Zukunft der Familienforschung. Hier wird nämlich die Software Transkribus vorgestellt, die uns bei der Transkription historischer Dokumente wirksam unterstützen kann.

Außerdem bieten die lokalen Stammtische wieder ein buntes Programm für den Monat August.

In der Juli-Leseübung wurdet Ihr in die düstere Geschichte der Anna Maria Alteneder, die wegen Mordes an ihrem Ehemann grausam hingerichtet wurde, entführt. Diesen Monat wechseln wir zu einem erfreulicheren Thema: Ein mittelalterliches Rezept zur Zubereitung von Morcheln erwartet Euch als neue Leseübung.

Nun wünsche ich Euch viel Vergnügen beim Lesen und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen bei einer unserer Veranstaltungen!

Euer
Robert (Lang)



Quelle: [Pixabay](#)

Passau

07.08.2024 – 18.00 Uhr –

Landgasthof Spetzinger, Passauer Str. 13, 94121 Salzweg

Unser Mitglied Reinhard Hiller wird am Stammtisch zu folgendem Thema referieren: **Vervollständigen von Ahnenlisten mit Hilfe von Briefprotokollen anhand von ausgewählten Beispielen.**

Im Falle einer Programmänderung wollen wir unsere Lesefertigkeit an einem Dokument von 1691 versuchen, wonach sich der Pfarrer von Aicha vorm Wald, Martin Schmid „in Raufhändel“ verwickelte. Das Bischöfliche Ordinariat ordnete eine genaue Untersuchung des Vorgangs an. Schließlich ging es um die Würde der Geistlichkeit. Wir versuchen, dieses Dokument zu transkribieren.

Exkursion des historischen Arbeitskreises Hallertau

10.08.2024 – 14.00 Uhr

Führung durch die Landesausstellung „**Tassilo, Korbinian und der Bär**“ in Freising.

Treffpunkt: Am Eingang des Diözesanmuseums, Domberg 21, um 13:45 Uhr; Abschließend gemütlicher Ausklang in einem Biergarten.



Der Eintritt kostet 12 € pro Person, bei einer Gruppe ab 15 Personen ist der Eintritt ermäßigt auf 10 €, Senioren ab 65 J. sind auch ermäßigt auf 10 €.

Zusätzlich kostet die Führung 5 € pro Person. Also insgesamt ist mit ca. 15 € zu rechnen.

Wer an der Exkursion teilnehmen will, sollte sich bitte innerhalb der nächsten 3 Tage bei Hans Bibberger (johann.biberger@web.de) melden, damit besser geplant werden kann.

Freyung

16.08.2024 – 17.00 Uhr -

Gasthof zur Post, Stadtplatz 2, 94078 Freyung

Stammtischleiter Herbert Stockbauer wird das im Juli abgesagte Thema im August aufgreifen: „Praktische Einführung und Arbeit mit dem vielfältigen Datenbestand der Mormonen bei FamilySearch“.

Kleeberg / Niederbayern-Stammtisch

19.08.24 – 19.00 Uhr -

Gasthaus Hölzlzimmer, Kleeberg 6, 94099 Ruhstorf

Transkribus ist eine Softwareplattform, die sich auf automatische Handschrifterkennung und -transkription spezialisiert hat. Die Plattform bietet Tools zur automatischen Texterkennung, zum Training von Modellen für spezifische Handschriften und zur manuellen Transkription.

Ein Schlüsselmerkmal der Software ist die Fähigkeit, maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz zu nutzen, um die Erkennung und Transkription von Handschriften kontinuierlich zu verbessern. Benutzer können ihre eigenen Modelle trainieren, um die Genauigkeit der Handschrifterkennung für bestimmte Schriften oder Textarten zu verbessern. Die Lösung hat sich als wertvolles Werkzeug für die Arbeit mit Handschriftenmaterial, insbesondere für Texte, die schwer zu entziffern oder stark beschädigt sind, etabliert.

Herbert Stockbauer, Leiter des Stammtisches Freyung, wird in seinem Vortrag anhand von Praxisbeispielen die Arbeit mit Transkribus vorstellen.

Regen

22.08.2024 – 17.30 Uhr -

Brauereigasthof Falter, Am Sand 14, 94209 Regen

Der Ahnenforscherstammtisch Regen trifft sich zum gemütlichen Beisammensein. Ein Thema für den Abend wird evtl. noch kurzfristig festgelegt.

Pfarrkirchen / Ausflug

29.08.2024 – 18.00 Uhr -

Besichtigung des Wasserschlosses Schönau.

Wir treffen uns um 18 Uhr vor dem Schloss in 84337 Schönau. Der Schlossherr, Herr Riederer von Paar, wird uns



durch seinen Schlosspark führen. Eine Innenbesichtigung des Schlosses ist leider nicht möglich.

Interessenten wollen bitte bis spätestens 22.08.24 ihr Kommen an Johanna Schnall (josjo@gmx.de) bestätigen. Gerne können auch die Partner mitkommen.

Kirchdorf

29.08.2024 – 19.00 Uhr -

Gasthaus Rieder, Hauptstraße 26 93348 Kirchdorf

Unsere Forscherkollegen Heribert Haber und Hans-Peter Stöckl präsentieren uns die „**Geschichte des Gasthofes vom Kandler zum Kirchenwirt**“. Sie spannen dabei den Bogen von Kirchberg (LA) über Mallerysdorf (SR) bis Schierling (R).

Die Zeitreise beginnt im Jahre 812 und reicht bis in die Gegenwart.

Passau

03.07.2024 – 18.00 Uhr –
Landgasthof Spetzinger, Passauer
Str. 13, 94121 Salzweg



Herbert Vormann und Alois Mayer zeigten in einer PowerPoint Präsentation auf, wie der Zugang und das Forschen im böhmischen Archiv Leitmeritz gelingt. Leitmeritz und Pilsen haben von allen 8 böhmischen Gebietsarchiven die längste gemeinsame Grenze mit Bayern. Von dort landeten nach dem 2. WK viele Vertriebene in Bayern. Mithilfe des Ortsverzeichnisses in GenTeam lassen sich die Pfarren in Tschechien auffinden. Mit praktischen Beispielen aus den Kirchenbüchern wurden die Forschungsmöglichkeiten gefestigt.

Niederbayern- Stammtisch

Straubing/Wolferszell

12.07.2024 – 19.00 Uhr –
Gasthof Schmid, 94377 Wolferszell

Claudia Heigl hielt einen Vortrag über den Dreißigjährigen Krieg und dessen Auswirkungen, insbesondere auf Niederbayern. Nach einer kurzen Einführung zu den Ursachen, dem Verlauf und den Hauptakteuren des Krieges, konzentrierte sie sich vor

allem auf die Geschehnisse in Niederbayern, insbesondere in der Region Straubing und im Bayerischen Wald. Dabei präsentierte sie verschiedene interessante Quellen, die wertvolle Informationen für die eigene Familien- und Heimatforschung bieten.

Kleeberg

15.07.24 – 19.00 Uhr –
Gasthaus Hölzlwimmer, Kleeberg 6,
94099 Ruhstorf

Unser Stammtischmitglied Franz Bruckmeier berichtete über die Brüder Jakob (1785-1860) und Bartholomäus (1788-1858) Hartl. Ihr Großvater Urban Hartl stammte aus Neuhofen und heiratete 1700 in den Deglbauerhof in Rittsteig ein (heute Wiener Hefefabrik). Bartholomäus heiratete 1822 Anna Stadler (*1792) und zog auf den Brauereigutshof nach Straßkirchen. 1809 erwarben Jakob und Bartholomäus das Riedelsche Bräuhaus in Passau in der Bräugasse bei der Hängebrücke, das sie 1873 an Franz Stockbauer, den Gründer der Löwenbrauerei, verkauften. 1849 waren sie im Besitz der Hacklberger Brauerei, die 1897 vom Bischof zurückgekauft



wurde. Von 1803 (Säkularisation) bis 1897 befanden sich sämtliche Objekte nicht im Kirchenbesitz.

Freyung

19.07.2024 – 17.00 Uhr –
Gasthof zur Post, Stadtplatz 2,
94078 Freyung

Wegen einer größeren Veranstaltung im Gasthof zur Post musste der Stammtisch mit dem geplanten Vortrag kurzfristig abgesagt werden. .

Regen

26.07.2024 – 17.30 Uhr –
Brauereigasthof Falter, Am Sand 14,
94209 Regen



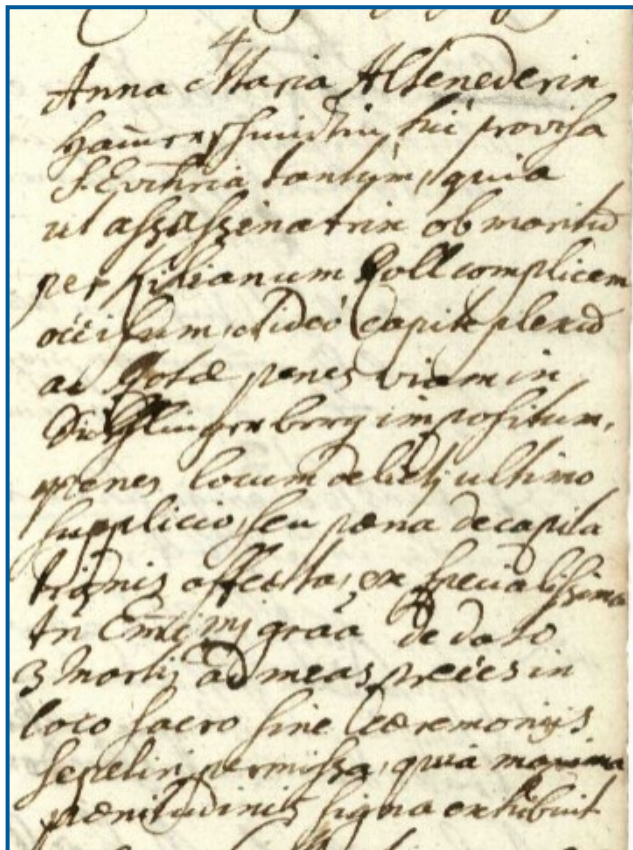
Aufgrund der Festlichkeiten im Rahmen des Pichelsteinerfestes fand im Juli kein Stammtisch statt.

Kläham

31.07.2024 – 19.00 Uhr –
Landgasthof Beck, Talstraße 12,
84061 Ergoldsbach

Bei bestem Biergartenwetter traf sich der Ahnenforscherkreis Hallertau turnusgemäß in Kläham. Es war ein vielschichtiger Austausch von Erfahrungen unter Forschern in gemütlicher Runde. Zunächst begann der Abend mit einer Fragerunde. Im weiteren Verlauf konnten einige Lese- und Verständnisprobleme gemeinschaftlich geklärt werden.

Auflösung Leseübung Juli 2024



„4.(Martii 1746

Anna Maria Altenerin Hammerschmidin hic provisam S (acra) Euch(a)r(ist)ia tantum, quia ut assassinatoria ob marito (m) per Kilianum Roll complice(m) occisum, et ideo capite plexi(m) ac Rotae penes viam in Sicklingerberg impositum, penes locum delicti ultimo supplicio, seu poena decapitationis affecta, ex specialissima t(ame)n Emi(nentissimi) gra(tia) de dato 3 (lies: tertia) Martii ad meas preces in loco sacro sine Caeremoniis sepeliri permissa, quia maxima paenitentis signa exhibuit.“

Am 4. (März 1746 wurde beerdigt)

Anna Maria Altener, Hammerschmiedin von hier, nur mit der Heiligen Eucharistie versehen, weil sie als Meuchelmörderin ihren Ehemann durch den Komplizen Kilian Roll getötet hatte. Deshalb wurde sie aufs Rad gelegt beim Weg am Sicklingerberg, dem Ort des Verbrechens. Sie erlitt die Todesstrafe und die Strafe der Enthauptung, dennoch durfte sie aufgrund besonderer Gnade Seiner Eminenz vom 3. März auf meine Bitten hin in geweihter Erde (wörtlich: an heiligem Ort) ohne Zeremonien bestattet werden, weil sie größten Anzeichen von Reue erkennen ließ.

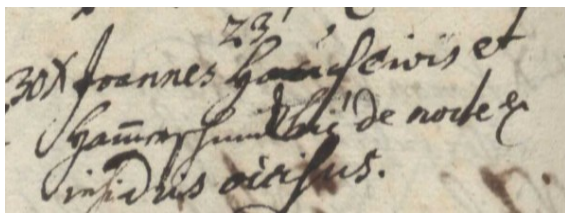
Auflösung zum Sterbeeintrag der Hammerschmiedin Anna Maria Alteneder, verwitwete Hauch, geb. Süß,

die für den heimtückischen Mord an ihrem Ehemann Georg Hauch mit dem Tod durch das Rad und anschließende Enthauptung bestraft wurde.

<https://data.matricula-online.eu/de/deutschland/passau/waldkirchen/015/?pg=241>
Sterbebuch der Pfarrei Waldkirchen (015_0241)

Anna Maria Alteneder * 16.02.1723 in [Saßbachmühle](#), geborene Süß + 04.03.1746 in Waldkirchen. Sie wurde in geweihter Erde bestattet und fand somit auch einen Eintrag im Sterbebuch. Sie heiratete um 1740 den Hammerschmied Georg Hauch und hatte mit ihm die drei Kinder: Magdalena Hauch * 05.07.1740, Marianna Hauch * 01.01.1742 und Benedikt Hauch * 11.03.1743.

Am 23.11.1742 ließ sie ihren Ehemann Georg Hauch durch den Komplizen Kilian Roll ermorden, drei Monate vor der Geburt ihres jüngsten Kindes Benedikt. Kilian Roll stammte aus Böhmen, wohin er sich nach der Mordtat zurückzog. Nachdem ihn sein schlechtes Gewissen plagte, machte Kilian Roll die Sache öffentlich, so dass Anna Maria Alteneder vor Gericht kam und zum Tode verurteilt wurde.



23.11.1742 (Waldkirchen 015_0216) Meuchelmord an Johann Hauch:
„Joannes Hauch civis et Hammerschmid hic de nocte ex insidiis occisus.“ (wurde nachts aus dem Hinterhalt ermordet)

Die Witwe Anna Maria Hauch hatte bereits um 1744 den Hammerschmied Joseph Alteneder geheiratet und mit ihm eine gemeinsame Tochter Anna Clara Alteneder *08.08.1745 in Waldkirchen, die zwei Wochen nach der Hinrichtung ihrer Mutter, am 17.03.1746, im Alter von 7 Monaten starb. Ihre Mutter Anna Maria Alteneder war am 04.03.1746 wegen Mordes an ihrem ersten Ehemann zur höchst möglichen Strafe verurteilt, an der Richtstätte Sicklingerberg bei Waldkirchen auf das Rad gelegt und anschließend geköpft worden.

Der Witwer Joseph Alteneder heiratete um 1746 eine Theresa NN. Aus der Ehe stammt Joseph Alteneder *17.03.1747, der am 12.10.1773 Theresia Pöckh von Kreuzberg in Röhrnbach heiratete.

Die historische Richtstätte war am Sicklingerberg bei Waldkirchen, am alten Weg nach Röhrnbach. Der genaue Ort der Hinrichtungsstätte konnte bis heute nicht ermittelt werden. Ein Hinweisschild gibt Auskunft:

„Im Bereich des Sicklinger-Berges haben sich zahlreiche Überreste von Altstraßen erhalten (Goldener Steig und alter Weg von Waldkirchen nach Röhrnbach als Fortsetzung der Klafferstraße, eines spätmittelalterlichen Triebweges für Schlachtochsen aus Ungarn). Am Ostrand des Bergwaldes, der alten Waldkirchner Gemarkungsgrenze (Burgfriedamark), war einst die Richtstätte des fürstbischöflichen passauischen Marktrichteramtes Waldkirchen (Hochgericht: Galgen und Rad), woran noch Flurnamen erinnern: Goigen, Goigenwies, Goigenbergacker. Der Galgen, der im Jahr 1535 zum ersten Mal in einer Urkunde Erwähnung findet, wurde 1775 zum letzten Mal erneuert.“

Neue Leseübung August 2024 - Seite 1/2

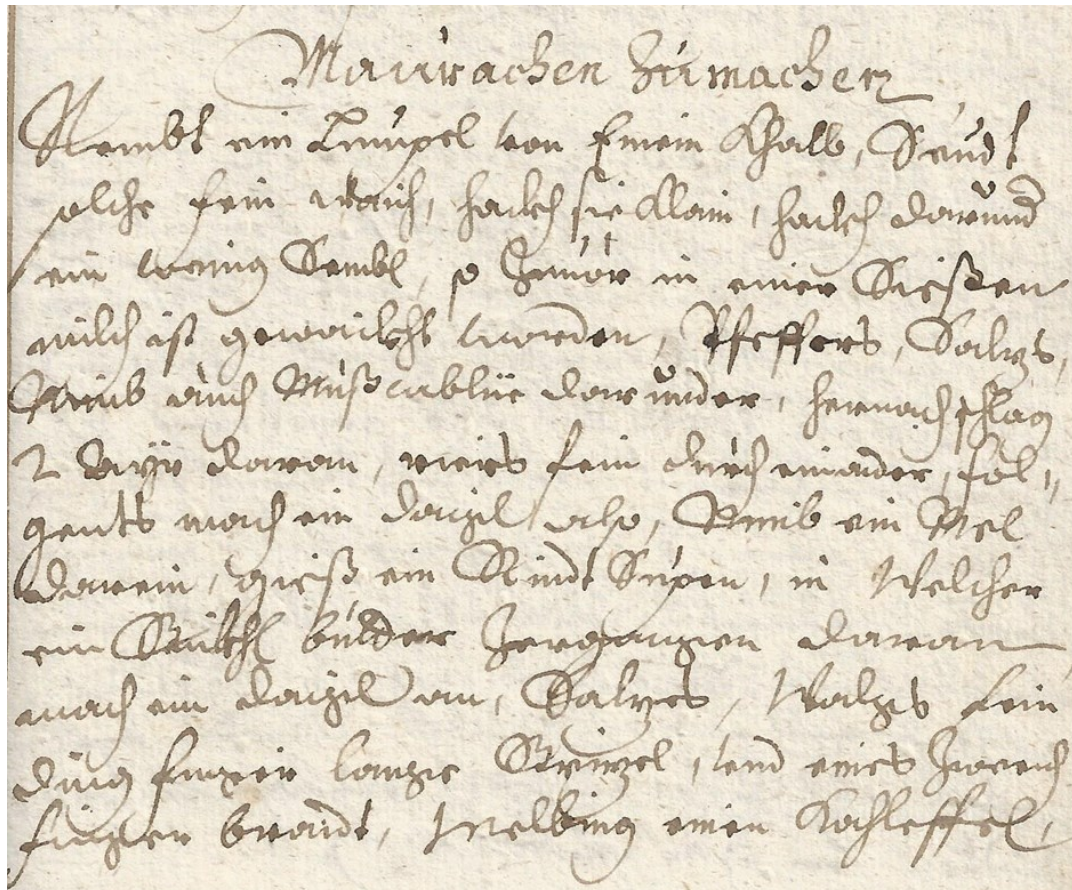
Mit Pilzen kochen im Mittelalter

Wegen des nassen Wetters im Frühjahr und Sommer 2024 schossen in diesem Jahr Pilze in reicher Ernte aus dem Boden. Da sie ein kostenloses Geschenk der Natur und eine angenehme Abwechslung in der Küche sind und auch früher schon waren, fanden Rezepte darüber auch Eingang in Kochbücher früherer Zeiten.

Das Rezept schickte Elmar Grimbs, der ein handgeschriebenes Kochbuch von 1649 transkribiert. Ob es jemanden zum Nachkochen verführt, steht in den Sternen. Aber auf jeden Fall sind alle Rezepte aus dieser Zeit kulturgeschichtlich aufschlussreich und sprachlich für uns heutige Leser amüsant.

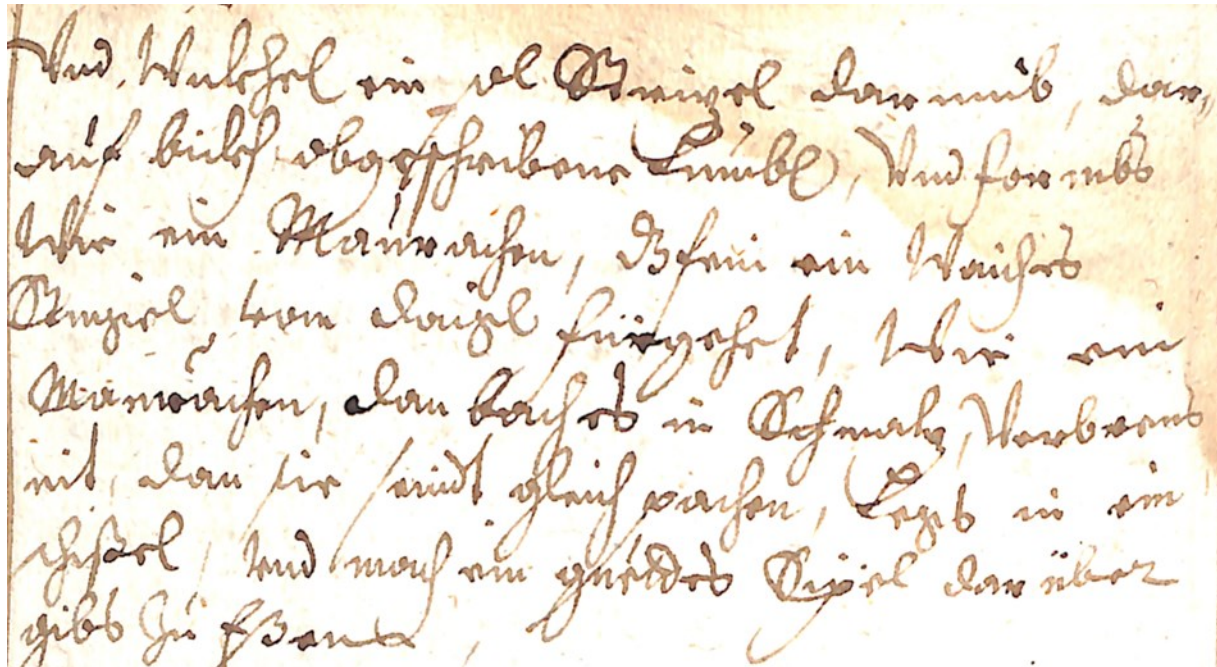


Maurachen¹ zu machen



Neue Leseübung August 2024 - Seite 2/2

Mit Pilzen kochen im Mittelalter



Handwritten text in a medieval script, likely a recipe or list of ingredients, mentioning mushrooms and other items. The text is written in brown ink on aged paper.

Anmerkungen:

- 1) Maurachen = Erdmorchel, die verkocht, „gedörret und aufhenket“ wird
- 2) Lumpel, Lumbl = Lunge
- 3) Suedt = Siede
- 4) Mußcablüe = Muscatblüte, der **Macis** oder Muskatblüte (Samenmantel der Frucht des Muskatnussbaums, getrocknet oder auch gemahlen.
- 5) ding = dünn
- 6) Zwerch finger = Fingerdurchmesser
- 7) bikh = klebe

Über 120 Jahre Straubinger Geschichte online

Von Claudia Heigl erreicht uns folgende E-Mail

Der Historische Verein von Straubing u. Umgebung hat nun alle seine alten bisherigen erschienen Jahresberichte digitalisiert und online gestellt.

Eine wahre Fundquelle für Familien- und Heimatforscher.

Sie können auf der Homepage www.hv-straubing.de

unter „Veröffentlichungen“ eingesehen werden.

Außerdem gibt es für die Bände von 1898 – 1998 ein Register, das bald auch für die Bände bis 2022 ergänzt werden soll.

Den vollständigen Zeitungsbericht findet Ihr hier -> [Bericht](#)

Textsuche in Bildern (.jpg)

Ernst Willmerdinger hat uns auf die Möglichkeit der Suche nach Text in Bildern aufmerksam gemacht. Dadurch können z.B. Namen und Sterbedaten von Grabsteinen einfach in Text umgewandelt und in eine Datei überführt werden.

Als Bezugsquelle hat er die Firma Microsoft herausgefunden. Die Einmalkosten für das Tool betragen 2,50 EUR.

Einzelheiten sind unter der [Seite der Firma Microsoft](#) zu finden.



Herzlich willkommen!

Im Monat Juli dürfen wir **Peter Schweighart** als neues Mitglied herzlich begrüßen



Leserbriefe / Beiträge / ...



Wir freuen uns über Eure Rückmeldungen / Meinungen zum Niederbayern-Bladl.

Beiträge genereller Art und Hinweise auf Veranstaltungen etc. sind herzlich willkommen.

Eure Rückmeldungen erbitten wir an Niederbayern@blf-online.de